



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLVI. Markgraf Johann vereignet dem Altare St. Elisabeth in der Pfarrkirche zu Osterburg mehrere von Gercke Spiegel resignirte Hufen- und Mühlenpächte zu Osterburg, am 6. November 1430.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

beten, das wir derselben Alheiden, seiner tochter, in dem dorff warborch in dem bethe korne ein halben wispel, in der pefemarke dreyvndzweinczigsten halben schilling stendalischer pfenninge, in der cruzwifsch czwelff schilling stendalischer pfenninge, über den dunckel sechsz halben schilling stendalischer pfenninge, über des schulzen hoff funffzwehn scheffel roggen, über den hoff, do rope auff wonet, funffzwehn scheffel roggen, über heynen moringes houe einen scheffel roggen vnd über cappelennen houe sechsz scheffel roggen ierlicher renthe, czu einem leipgeding leihen wollen; vnd wann wir nu des gnanten hanfen schulzen vnd seiner freunde fleißig bethe angesehen haben; Hirvmb haben wir der gnanten Alheiden, des gnanten hannfen tochter, die obgeschriben ierlich czinffe in dem obgeschriben dorffe warborch czu einem rechten leipgeding gelihen vnd leihen ir die auch czu einem rechten leipgeding, als in crafft diecz briefs etc. — auch mit solchem vnterscheide, das die gnante Alheid nach des gnanten hannfen Schulzen tode, irs vaters, kein ansprache noch fordrung nach irs vaters gute vnd ertheile haben, sunder sich an diesem obgeschriben leipgeding gnugen lassen sol, on geuerde: vnd geben ir des czu einem Inwyfzer den erlamen vnfern lieben getruwen heinrichen schulzen, purger czu tangermunde, Am nehsten donnerstag vor mitualien, als man singet letare iberusalem, nach Cristi vnfers herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den newvndzweinczigsten iaren.

R. Gebhard von bodendyk, ritter.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XVI, f. 70.

XLVI. Markgraf Johann verzeiget dem Altare St. Elisabeth in der Pfarrkirche zu Osterburg mehrere von Gercke Spiegel resignirte Hufen- und Mühlenpächte zu Osterburg, am 6. November 1430.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., bekennen — fur vnfern lieben herren vnd uater, fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst für allen den, die diessen brieff sehn oder horen lesen, das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer Gercke Spiegel, purger czu Osterburg, vnd vns fleißiglichen gebeten hat, Inn czu gonne vnd czu vulborten, das er einen wispel roggen ierlicher auff ein stathube czu Osterburg, die iczund treibt merten bruggemann, einen wispel roggen ierlicher rente auff das mulwerck über wasserwerck vnd wintwerck czu Osterburg, vnd newn scheffel roggen ierlicher rente über ein halb schilddorffischer hube czu Osterburg, in maßen das alles von vns vnd der marggraueschafft czu lehn geet vnd ruret, czu sant Elisabethen altar in der pfarrkirchen sant Nyclawesen czu Osterburg czu ewigen czyten vereigen muge. Vnd wann nu des gnanten Gercken Spigels fleißig bete vnd sein getrewer dinst, die er vns vnd der herschafft oft vnd dicke getan hat vnd noch furder wol ton sol vnd mag, vnd auch auff das gotes dinst dester vullenkomlicher vullenbracht vnd gemeret werde; Hirvmb haben wir das dem gnanten Gereken Spiegel gegonnet, vnfern willen vnd vulbort darczu geben, das er die obgeschriben ierlich czinffe vnd rente czu dem obgeschriben Altar legen

vnd darczu czu ewigen czyten vereigen mus etc. — Tangermunde, am nehsten Mantag fur sant mertens tag, des heiligen Bischofs, Anno domini millesimo Quadringentesimo XXX°.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 82.

XLVIII. Markgraf Johann belehnt Hans Maurer und Gericke, Hans und Berend Wisenthal zu Osterburg mit Besizungen in Mühlenbeck und Königsmark, am 24. October 1431.

Wir Johanss, von gotes genaden Marggrafe czw Brandenburg vnd Burggrafe czw Nurnberg etc., bekennen ossinlich mit disem brief, das fur vns chomen sein vnser lieber getrewe hans maurer vnd Bernd wifentals seligern chinder, mit namen Gerick, hans vnd Bernd, alle von Osterburg, vnd vns fleyßiglichen gebeten haben, In dise hyrnach geschriben stücke czw einem rechten manlehen samenlich geruchen czw leichen, mit namen In dem dorff Molenbek auf des Schuleczen hofe alle Jar Jerlich auf Sande walpurgs tage einlesthalfen schilling czw bethe, auf Sande michels tage XI schilling vnd auf sande mertheins tage XXX schilling, den dienst, Claus karsteten hofe daselbsten czw mulenbecke, an der kirchene gelegen, alle Jar Jerlich auf Sande walpurgs tage XXIII schilling, auf sand michels tag XXIII schilling vnd auf sande mertheins tag dry virdunge vnd das gericht höhlt vnd niderst bynnen czawns daselbst, czw Molenbecke über die vorgeschriben dorff mulenbecke, höhest vnd niderst, In veld vnd in marcke, vnd den virden teil an dem kirchenlehen daselbst vnd darczw auf dem vorgeschriben schuleczen daselbst VII stücke uerligens gutes vnd auf des vorgeschriben Claus karsteten hofe V stücke uerligens gutes. Item In dem dorff kunigsmarcke auf heinen von der weiden hofe XV schilling on drey pfening, dienst, Andres von der weiden hofe XXII schilling vnd auf des andern Andres hof von der weiden III schilling, vnd auf heinen eisengarts hofe XIII schilling vnd auch VII schilling on drey schilling alle Jar Jerlich auf Sande mertheins tage, Alles czwzamen gerechent auf V marck minder ein virdinnng vnd auf XII stück uerligens gutes, die sy dann vormals von vnserm lieben getrewen Albrechten vnd Cunen, gebrudern, genant die Ringerflachen, vnd Iren erben vnd dieselben das furder von vns vnd der marggraueschaft czw Brandenburg czw lehen gehabt haben, vnd haben die obgenanten hanfen gericken, hanfen vnd Bernde vnd alle Ir menlich leibs lehns erben mit sulichen lenhen an vns gewest vnd die In Irem uerfigelten brief aufgeben vnd verlassen. Also haben wir angesehen der obgenanten hanfen mawers, gercken, hanfen vnd Berndes, die wifental, fleyßig pete vnd haben In vnd allen Iren rechts menlichs leibs lehens erben alle dise vorgeschriben guter, Jerlich czinse, Rente vnd uerligens gutes, alls obgeschriben stet, czw einem rechten manlehen gelichen etc. — Geben In vnserm Sloff Tangermunde, an mittwoch vor Simonis Jude apostoli, nach Christi gepurd XIII°. vnd darnach in dem XXXI. Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 91.